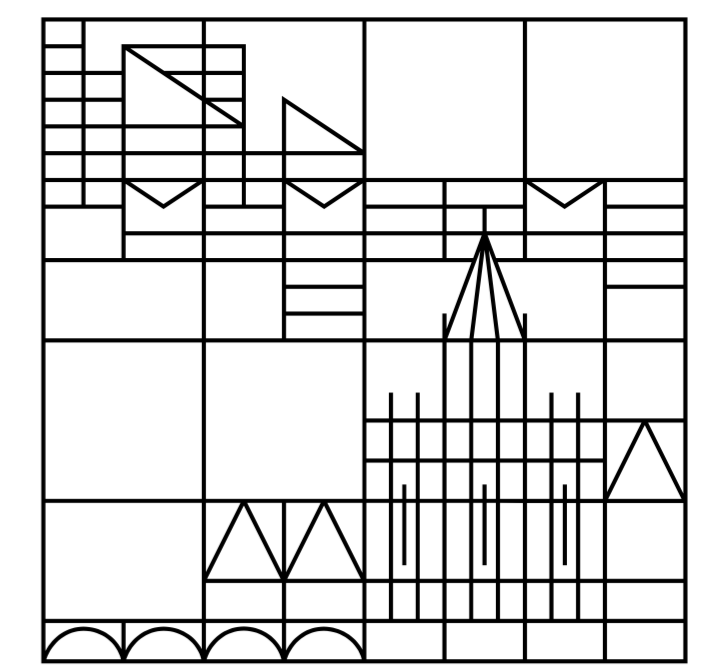


Projekt EPASS

ePortfolio als Schlüsselssystem für lebenslanges Lernen

Universität
Konstanz



Das BiSE Projekt EPASS steht für den Aufbau von Reflexionskompetenzen und selbstregulativer Fähigkeiten bei angehenden Lehrenden mithilfe der digitalen ePortfolio Plattform Mahara. Das Projekt wurde im Rahmen des MWK-Förderprogramms "Lehrerbildung in Baden-Württemberg" über den Zeitraum 2016 - 2022 gefördert.

Projektziele

Aufbau der Reflexionskompetenz	Die Studierenden eignen sich durch die Portfolioarbeit Reflexionskompetenz an, indem sie ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihr Handeln hinterfragen und in Beziehung zueinander setzen
Verbessertes Professionsverständnis	Die Studierenden erlangen durch die Reflexion der verschiedenen Ausbildungsteile ein besseres Professionsverständnis und können dadurch ihr Handeln theoriegeleitet begründen.
Theorie-Praxis Transfer	Durch die Verknüpfung der Theorie- und Praxisphasen erfolgt ein Theorie-Praxis-Transfer.
Entwicklung des pädagogischen Selbstkonzepts	Das ePortfolio ermöglicht durch die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Professionalisierung die Entwicklung eines fundierten pädagogischen Selbstkonzepts.
Reflexion der beruflichen Eignung	Die Studierenden können durch die Reflexion der eigenen Haltungen und Einstellungen gegenüber dem Beruf, dem Unterrichten und der Schule ihre individuelle Eignung für den Lehrberuf hinterfragen und prüfen.
Förderung lebenslangen Lernens	Die Arbeit mit dem ePortfolio fördert die Selbstregulation der Studierenden und legt somit einen wichtigen Grundstein für das lebenslange Lernen.
Erwerb von Digital Literacy	Durch den Umgang mit dem Medium ePortfolio erwerben die Studierenden Medienkompetenz und digitale Kompetenzen (digital literacy).

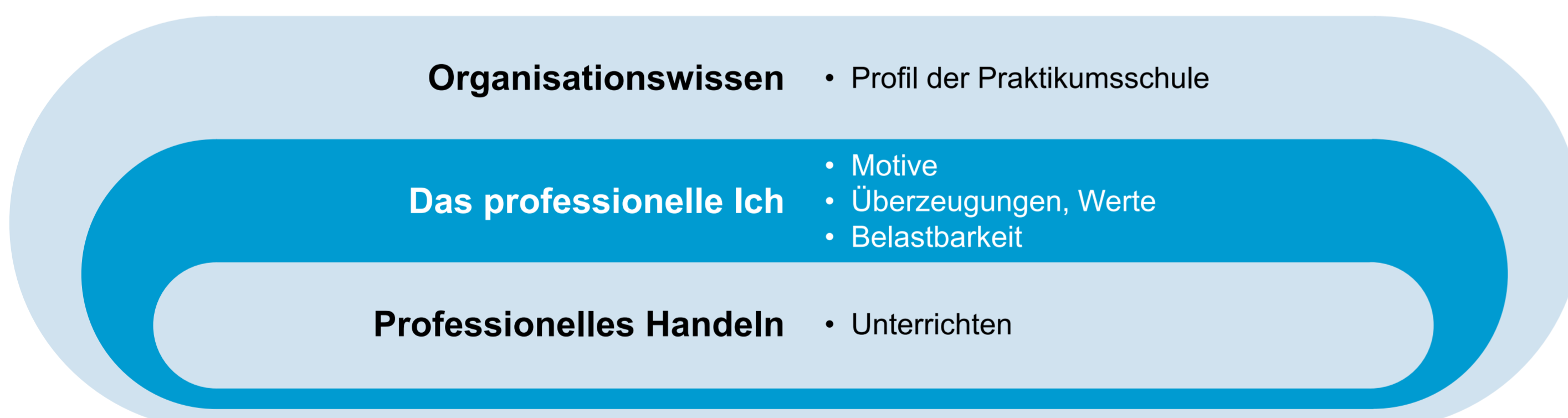
Umsetzung im Orientierungsmodul im B.Ed.

Im SoSe 2021 wurde ein neues Aufgabenkonzept für das praktikumsbegleitende ePortfolio entwickelt. Die technische Umsetzung erfolgte mit Hilfe der ePortfolioplattform Mahara, zu welcher Studierende vorab eine freiwillige Nutzungseinweisung erhielten.

Das Aufgabenkonzept zeichnet sich durch folgende Merkmale aus

Kompetenzorientierung

Auf Basis der KMK-Standards für die Lehrerbildung¹ und dem Modell professioneller Handlungskompetenz² wurden für das Orientierungspraktikum zentrale berufsbezogene Kompetenzen definiert, auf deren Grundlage die Aufgaben formuliert wurden:



Prozessorientierung

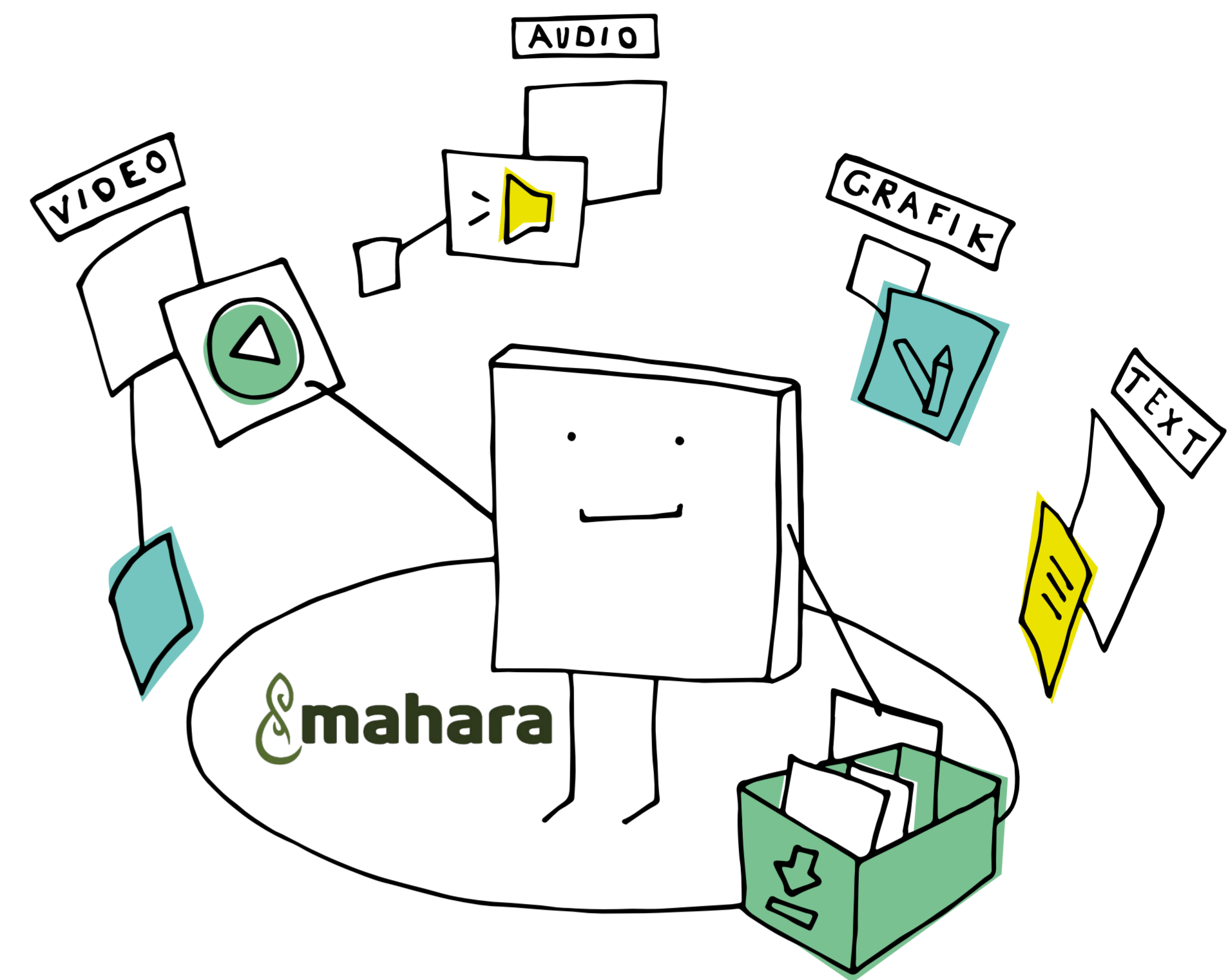
Die Aufgaben werden zu verschiedenen Zeitpunkten im Praktikum bearbeitet (davor, währenddessen und danach), wodurch eine Entwicklung erkennbar ist.

Theorie-Praxis-Transfer

Alle Aufgaben haben einen bildungswissenschaftlichen Bezug. Dabei steht bei den vorbereitenden Aufgaben die Theorie im Fokus, die mit Hilfe der übrigen Aufgaben mit der Praxis abgeglichen wird.

Peer-Feedback

Um die diagnostischen und Feedback-Kompetenzen zu schulen, sind die Studierenden verpflichtet sich gegenseitig Feedback zu geben. Entsprechende Feedbackkriterien werden zur Verfügung gestellt.



Evaluation

Das Portfoliokonzept wurde im Herbst 2021 im Rahmen einer Masterarbeit wissenschaftlich evaluiert. Dabei standen die *technische Akzeptanz*^{3,4,5} des ePortfolios als Reflexionsmedium und die *Motivation*⁶ das ePortfolio zu führen im Fokus der quantitativen Befragung. Zusätzlich wurde nach der Bekanntheit und der Zufriedenheit des Supportangebots gefragt. An der freiwilligen Evaluation nahmen insgesamt 47 von 78 Studierenden teil (Rücklaufquote von 60,3 %).

Zentrale Ergebnisse

	Mittelwert (M)	Standardabweichung (SD)
Technische Akzeptanz		
Wahrgenommene Benutzerfreundlichkeit	3.34	0.65
Wahrgenommene Nützlichkeit	3.99	0.99
Einstellung gegenüber der Nutzung	3.33	0.69
Motivation		
Intrinsisch	3.12	0.93
Extrinsisch	4.57	0.79

(5-stufige Likert-Skala: 1 = „stimmt überhaupt nicht“, 5 = „stimmt genau“)

Supportangebote

- 78,7 % der befragten Studierenden kannten die verschiedenen Supportangebote.
- 33 % der befragten Studierenden nutzen mindestens eines der Supportangebote, wobei 91,7 % dieser Studierenden zufrieden mit dem Angebot waren.

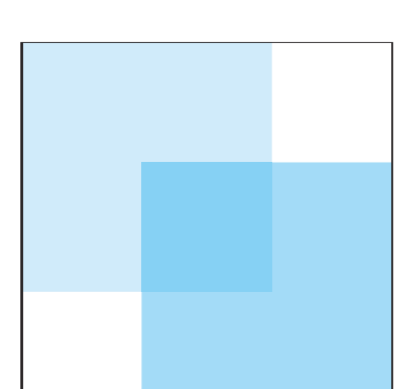
Zusammenfassung

- Die technische Akzeptanz, insb. die wahrgenommene Nützlichkeit des ePortfolios für die Reflexion des Orientierungspraktikums, wurde positiv bewertet.
- Die hohe Ausprägung der extrinsischen Motivation erklärt sich dadurch, dass das ePortfolio verpflichtend zu führen war. Da die intrinsische Motivation über dem theoretischen Mittel liegt, ist anzunehmen, dass in dem durchgeführten Portfoliokonzept bereits förderliche Bedingungen vorliegen (z.B. soziale Eingebundenheit, Autonomie- und Kompetenzerleben). Diese gilt es zu identifizieren und zukünftig stärker zu fördern.
- Das Supportangebot unterstützt die Studierenden bei der Arbeit am ePortfolio, sollte jedoch noch bekannter gemacht werden. Eine erste Maßnahme war die verpflichtende Einführung der Teilnahme an einer Einweisung in die ePortfolio-Plattform Mahara ab WS 2022/23.

Literatur

- ¹ Kultusministerkonferenz (KMK) (2004). Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i.d.F. vom 16.05.2019.
² Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (2006) 4, S. 469-520.
³ Davis, F., & Venkatesh, V. (1996). A critical assessment of potential measurement biases in the technology acceptance model: three experiments. *International Journal of Human-Computer Studies* 45(1), 19-45.
⁴ Teo, T., Lee, C., & Chai, C. (2008). Understanding pre-service teachers' computer attitudes: applying and extending the technology acceptance model. *Journal of Computer Assisted Learning*, 24(2), 128-143.
⁵ Thompson, R., Higgins, C., & Howell, J. (1991). Personal Computing: Toward a Conceptual Model of Utilization. *MIS Quarterly*, 15(1), 125.
⁶ Ryan, R., & Connell, J. (1989). Perceived locus of causality and internalization: Examining reasons for acting in two domains. *Journal of Personality and Social Psychology*, 57(5), 749-761.

BiSE – Binational
School of Education



Pädagogische
Hochschule
Thurgau.



Im Rahmen des Förderprogrammes
"Lehrerbildung in Baden-Württemberg"
gefördert von



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Projektkoordination
Christine Ziegelbauer
M.A.

– bise.uni-konstanz.de/projekte/epass